

Notate zu Verweilplätzen

Zur Diskussion bezüglich der vorhandenen und einiger angedachter Verweilplätze in Bieswang.
Hier: **Allgemeine Kriterien für Verweilplätze.**

Verweilplatz - ein Ort, der zum Verweilen einlädt: Ob für ein paar Minuten, die kleine Rast beim Spaziergang, eine Jause zwischendurch, als Ruheort zum entspannten Sitzen, oder als Aktivplatz. Immer jedoch outdoor und ohne Personal. Auch ohne Automaten-Verkauf.

1 **Verweilplätze** unterschiedlicher **Ausstattung und Lage**

Eine Sitzbank oder zwei, ein Tisch, ein Abfallbehälter, ein Hinweisschild zur achtsamen Nutzung, vielleicht abseits die Hundekot-Tüten.

Grünfläche, Einzelbaum oder Baumgruppe, anregende Aussicht oder heimeliger Einblick. Die Lage etwas abseits vom Autoverkehr, nahe bei einem Kulturobjekt, einem Kunstobjekt, einem religiösen Kultsymbol, einem technisch-historischen Artefakt, nahe bei bedeutsamer Architektur.

Wegweiser, Wanderkarte, Panoramabild, eine Tafel zur Erklärung historischer Vergangenheit, die Beschreibung des daneben liegenden Objektes. Hinweismedien mancherlei Art: Infotafel, Tourist-Infos, Pinnfläche mit Kultur- und Sportnachrichten.

Manchmal ist dabei eine offene Hütte, ein Schutzdach, ein Feuer-Steinkreis, ein Grill, ein Brunnen oder eine Wasserstelle.

:: Bisweilen genügen schon drei Merkmale.
Ein jeder Verweilplatz hat andere Ausstattung.

2 **Verweilplätze** für **Nutzer aller Alter**

Alte gehen gerne spazieren in Bieswang, und sitzen auch mal gerne, machen Rast.

Junge suchen sich Verweilorte, wo sie sich unverabredet treffen, wo sie ungestört sein wollen.

Erziehende - hier zumeist die Mütter - unterbrechen ihre tägliche Kinderwagen-Ausfahrt bei der stets aktualisierten Infotafel.

Kinder lieben abwechslungsreiche Orte, welche sie - wenn auch nur für kurze Zeit - zu ihrem Treff erklären.

Ein Ort, um in der Frühlingssonne in einem *Buch zu lesen*.

Vor allem auch ein Ort für Menschen auf der Durchreise, für *Gäste, die hier Pause machen*.

3 **Aktivplätze** für **Spiel und Sport**

Kleinkinderspielplätze (etwa bis zum 8. Lebensjahr) mit Sand, Wiese, Schaukeln, Kletterteilen und mit Sitzplätzen.

Sofern eine hygienische Tischplatte anzutreffen, ergibt sich ein Freiort zu *Brett- und Kartenspiel*.

Angebote für unterschiedlichste *Körperaktionen*: etwa eine fest installierte Tischtennisplatte, drei Muskeltraining-Biegestähle, Balancier-Balken, ...

Ein *Bodenschach* für alte Herren und auch für junge, die ihre Fertigkeit gerne öffentlich zeigen.

Ein *Bolzplatz* für die Fußball-Zwerge.

Eine Spezialität könnte ein *Mini-Übungs-Parcours für Fahrradtrial* sein. Haben wir doch mit Simon Wenninger einen jungen Sportler hier, der selbst schon andere anleitet.

4 **Verweilplätze** drücken etwas aus, sie verkünden eine **Botschaft**

Ein Wohnort mit attraktiven Verweilplätzen zeigt auf den ersten flüchtigen Blick: *Hier ist an kommunikatives 'Draußen-Leben' gedacht*.

Abwechslungsreich ausgestattete Verweilplätze signalisieren ::

. Hier leben Menschen, die ihren Wohnort mit Geschmack und mit Liebe gestalten.

. Hier gibt es urbanen Gemeinsinn über den eigenen Gartenzaun hinaus.

. Hier kannst du entspannen und plauschen.

. Hier wird Jugend nicht ausgegrenzt.

. Hier sind Gäste zum Verweilen eingeladen.

Verweilplätze lassen sich - monokausal typisierend - *unterscheiden in*
♦ *Rast- und Ruheplätze,*
♦ *Architektur- und Kultur-Orte,*
♦ *Aussichtsplätze auf Landschaft und Natur,*
♦ *Aktivplätze für Spiel und Sport,*
♦ *Treffpunkte für Kinder und Jugendliche.*
Mitunter verknüpft ein Verweilplatz die Aspekte.

DLS

Helmut M. Selzer
Didaktik-Labor
Rosengasse 3
D 91788 Pappenheim
Fon: 09143/ 84 07-0
Mail: selzer@didaktik-labor.de
URL: <http://www.didaktik-labor.de>